



Mit Energie in den Frühling

Geschafft! Der Winter ist vorbei – jetzt geht es mit neuer Energie in den Frühling. Passend dazu startet unser reichhaltiges Kursangebot für Sie. Wir sind gespannt auf Ihre ersten Reaktionen, Eindrücke und Erfahrungen.

Nach wie vor gilt: Ihre Wünsche und Anregungen liegen uns am Herzen. Teilen Sie uns mit, wenn Ihnen ein spezielles Angebot fehlt. In dieser Ausgabe des Newsletters stellen wir Ihnen ausführlich unser promotionsbegleitendes, zweisemestriges Programm **Promotion plus⁺ qualifiziert** vor, das erstmals im kommenden Wintersemester startet. Die Anmeldungen laufen. Bewerbungsschluss ist der 1. Juli 2010.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, Ihnen nun unsere ersten Veranstaltungen zum Thema „Wissenschaft & Familie: Promovieren mit Kind“ präsentieren zu können. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2. Dort finden Sie auch Informationen zu dem neuen Promovierendenpanel „ProFile“.

Die Themen dieser Ausgabe:

Promotion plus ⁺ qualifiziert.....	1
ProFile	2
Wissenschaft und Familie.....	2
Aus den Fakultäten	3
Termine & Doktorandennetz Wiwi	4
Kursübersichten	5 + 6

Und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team der Graduiertenakademie

Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover

Tel.: +49-(0)511-762-3876
Fax: +49-(0)511-762-4035

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Starten Sie durch!

Neue Impulse für Ihre Karriere mit Promotion plus⁺ qualifiziert



Die Chance für Ihre berufliche Zukunft

Ab sofort können sich Promovierende der Leibniz Universität auf der Homepage der Graduiertenakademie für das neue Programm **Promotion plus⁺ qualifiziert** anmelden.

Wir haben für Sie ein Komplettpaket aus Theorie- und Praxiselementen geschnürt, das Sie Schritt für Schritt auf eine Karriere auch außerhalb der Universität vorbereitet. Das Programm vermittelt Ihnen

- berufsbezogene Schlüsselkompetenzen,
- den Austausch in kleinen disziplinären und interdisziplinären Teams sowie
- Kontakte zu Unternehmen in Niedersachsen.

Promotion plus⁺ qualifiziert bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit den Anforderungen moderner Arbeitskontexte auseinanderzusetzen. Um Ihnen als Promovierende gerecht zu werden, sind die Inhalte der Veranstaltungen auf die späteren beruflichen Anforderungen der jeweiligen Fachkultur zugeschnitten.

Arbeitsmarktexperten und Karriereberater stellen Ihnen fachspezifische Arbeitsmärkte vor. Neben der Arbeit in kleinen homogen zusammengesetzten Gruppen nehmen Sie an fachübergreifenden Veranstaltungen teil, in denen Sie die Spezifika von interdisziplinärer Teamarbeit kennenlernen.

Los geht's im Wintersemester 2010/2011

Das Wintersemester 2010/11 startet mit Blockseminaren in den Kompetenzbereichen Projektmanagement, Teambildung und Gruppenprozesse. Diese disziplinären Veranstaltungen werden mit fächerübergreifenden Wahlangeboten aus den Bereichen Kommunikation und Konfliktmanagement ergänzt. Exkursionen und Fachforen mit Unternehmensrepräsentanten der regionalen Wirtschaft runden das Kursangebot ab.

Abschluss ist im Sommersemester 2011

Im Sommersemester 2011 vertiefen Sie Ihre Projektmanagementkenntnisse im Schwerpunkt Selbstmanagement für Führungskräfte. In den dazugehörigen Wahlpflichtkursen wie Qualitäts- oder Innovationsmanagement finden Sie Ihren individuellen Fokus. Sie erfahren Grundlegendes über die Möglichkeit der Existenzgründung und das Für und Wider der Selbstständigkeit. Natürlich haben Sie auch in diesem Semester Gelegenheit, bei Exkursionen und im Rahmen von Netzwerkveranstaltungen Kontakte zu Unternehmen der regionalen Wirtschaft zu knüpfen.

Der Zeitplan des Kursprogramms versucht, Ihre aktuelle berufliche Situation zu berücksichtigen. Aus diesem Grund finden die Blockseminare in der Regel an Freitagnachmittagen und Samstagen statt. Der Zeitaufwand pro Semester beträgt insgesamt rund 45 Stunden.

Eine Programmübersicht finden Sie auf Seite 5 oder im Internet unter:

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Natürlich beraten wir Sie auch gerne persönlich!

Promovieren in Deutschland: Wie zufrieden sind Sie?

Neue Langzeitstudie „ProFile“ des iFQ hat Promovierende im Visier

Die Situation der Promovierenden in Deutschland lässt sich nicht über einen Kamm scheitern! Dafür sind die Promotionskulturen der einzelnen Fachrichtungen zu verschieden. Tatsache ist: Vieles läuft bereits gut, aber vieles lässt sich auch noch verbessern.

Während Doktoranden und Doktorandinnen in den Ingenieurwissenschaften selten ein Problem damit haben, sich über eine Institutsstelle zu finanzieren, müssen Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften häufig hart darum kämpfen, in Stipendienprogramme aufgenommen zu werden. Wie viel Zeit den Einzelnen dann noch für die eigene Doktorarbeit bleibt, ist ebenfalls von Fach zu Fach unterschiedlich. Auch in Bezug auf die Qualität der Betreuung in der Promotionsphase sowie Karrierewege und -chancen nach der Promotion existieren fächerübergreifend erhebliche Unterschiede. Bei allen Differenzen stellt sich die Frage: Wie zufrieden sind eigentlich die Doktorandinnen und Doktoranden mit ihrer Situation?

„ProFile“ schafft die Datenbasis

Das Bonner Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ) bemüht sich, dies mithilfe des Promovierendenpanels „ProFile“ herauszufinden. Das Panel erhebt Meinungen, Erfahrungen und Bewertungen der

Promovierenden zu verschiedenen Aspekten ihrer Promotion. Die Online-Befragung startet im April 2010 und ist über mehrere Jahre angelegt. Teilnehmer/innen werden in drei Wellen befragt: Zu Beginn ihrer Promotion, bei Beendigung der Promotion und noch einmal vier Jahre danach, um berufliche Werdegänge zu analysieren.

Die Leibniz Universität macht mit

Ziel des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützten Projekts ist es, durch die gewonnenen Erkenntnisse die Bedingungen während der Promotion für alle Promovierenden nachhaltig zu verbessern. Die Leibniz Universität Hannover unterstützt das Projekt des iFQ nachdrücklich und möchte sich an „ProFile“ beteiligen. Die Teilnahme bietet die Chance, eine universitätsspezifische Analyse hinsichtlich ihrer Doktorandenausbildung zu erhalten. Voraussetzung ist, dass möglichst viele Doktorandinnen und Doktoranden an der Online-Befragung teilnehmen. Nur so können aussagekräftige Daten generiert werden.

Ihre Meinung ist gefragt!

Diejenigen von Ihnen, die bei der Anmeldung zur Promotion der Weitergabe ihrer Daten (das heißt: Vorname, Name, Geburtsjahr, Promotionsfach, E-Mail-Adresse und

Geschlecht) an das iFQ zugestimmt haben, erhalten in den nächsten Wochen per E-Mail ein entsprechendes Einladungsschreiben zur Teilnahme am Promovierendenpanel vom iFQ. Darin werden Sie um das Ausfüllen des Online-Fragebogens gebeten.



Promovierende, die nachträglich ihre Zustimmung zur Datenübermittlung aussprechen möchten, melden sich bitte bei: profile-hannover@forschungsinfo.de. Promovierende, die vor dem 30. November 2009 bei der Leibniz-Universität Hannover als Promovierende angemeldet waren, erhalten noch im April von der Graduiertenakademie eine separate Einladung, an der Befragung teilzunehmen.

Die Teilnahme an der Panelstudie ist natürlich freiwillig und anonym! Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an das Team der Graduiertenakademie

Telefon: +49-(0)511-762-3876

E-Mail: graduertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Promovieren mit Kind

Die Vereinbarkeit einer erfolgreichen beruflichen Karriere mit einem erfüllten Familienleben ist eine der zentralen Herausforderungen für Gesellschaft und Politik.

Die Universitäten sind aufgefordert, Angebote zu entwickeln, um eine wissenschaftliche Laufbahn und den eigenen Kinderwunsch unter einen Hut zu bringen.

Für Doktorandinnen und Doktoranden eine Herausforderung: Die zukünftige Karriereplanung und die Überlegung, ein Kind zu bekommen und eine Familie zu gründen, fallen nicht selten genau in die Phase der Promotion. Meist treten dann Unsicherheiten und Fragen auf: Promovieren mit Kind, ist das überhaupt zu schaffen? Wie kann ich die Bedürfnisse meiner Familie und die Arbeit an meiner Dissertation in Einklang bringen? Wo können wir

Unterstützung bekommen? Und wo bleibe ich?

Die Graduiertenakademie will helfen, diese Frage zu beantworten. Im Rahmen der Informationsveranstaltung „Wissenschaft und Familie: Promovieren mit Kind!“ am **5. Mai** wollen wir Ihnen vorstellen, was die Universität für den Nachwuchs des wissenschaftlichen Nachwuchses tut: Beratung, Kinderbetreuung und finanzielle Unterstützung. Außerdem wird die städtische Familienmanagerin Bärbel Kuhlmeier über kommunale Unterstützung und Wissenswertes rund um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf informieren.

Wir wollen aber nicht nur Informationen weitergeben, sondern auch Ihre Anregungen aufnehmen. Was sind Ihre konkreten Fragen? Wo benötigen Sie Unterstützung? Was können wir für Sie tun?

Darüber hinaus veranstaltet die Graduiertenakademie in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Universität am **5. sowie 12.**



Juni einen Workshop unter dem Titel „Karriere- und Familienplanung für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und ihre Partnerinnen und Partner“. Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

<http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de>

<http://www.gsb.uni-hannover.de>

**Wissenschaft und Familie:
Promovieren mit Kind!**

Termin: 5. Mai 2010, 15:00-17:00 Uhr
Ort: Uni-Hauptgebäude, Raum A 320

Vom Atom zum Produkt

Junior Research Groups der Graduiertenschule „MUSIC“ erforschen Simulationsverfahren

Kostengünstig Simulieren statt aufwändig Testen – die Graduiertenschule „Multiscale Methods for Interface Coupling“ (MUSIC) an der Leibniz Universität Hannover hilft dabei.

Die Forscherinnen und Forscher arbeiten an Computersimulationen, um vorherzusagen, wie sich komplexe Materialien verhalten. Ziel ist es, Methoden zu entwickeln, die die Simulation des Verhaltens verschiedener Materialien auf mehreren Größenskalen – vom Atom bis zum Bauteil – ermöglicht.

14 Institute aus vier Fakultäten der Leibniz Universität Hannover unterstützen die Graduiertenschule. Drei neue Nachwuchsforschungsgruppen wurden mittlerweile eingerichtet, die mit unterschiedlichen Ansätzen Erkenntnisse sammeln, auswerten und berechnen, die für die zukünftige Erforschung und Entwicklung von Materialien und Produkten von immer größerer Bedeutung sein werden.

Dr.-Ing. Wenzhe Shan leitet seit dem 1. Dezember 2009 eine der drei neuen Junior Research Groups. Sein Schwerpunkt liegt in

der Erforschung von Kontaktproblemen von kristallinen und nicht-kristallinen Materialien auf der Mikroskala. Ilker Temizer, PhD leitet die Forschergruppe zur Mehrskalmodellierung multi-physikalischer Probleme. Die ebenfalls kürzlich gegründete Forschungsgruppe von Dr.-Ing. Britta Hirschberger hat ihren Schwerpunkt in der Modellierung und Simulation von Materialien, die Größeneffekte aufweisen.

Die Graduiertenschule ist inzwischen der Startphase entwachsen und hat sich konsolidiert. Die Mitglieder haben eine Geschäftsordnung verabschiedet, die zukünftig Arbeitsgrundlage ist. Nachwuchs- und Gastwissenschaftler bereichern die Arbeit der Graduiertenschule. Und für das Sommersemester 2010 sind diverse Aktivitäten wie eine Summer School oder die Durchführung interessanter Seminare mit externer Beteiligung vorgesehen.

Weitere Informationen - auch zu derzeit ausgeschriebenen Stellen der Graduiertenschule - erhalten Sie unter:

www.music.uni-hannover.de



Was macht eigentlich ...

... die Arbeitsgemeinschaft Politische Psychologie?

Die „Arbeitsgemeinschaft Politische Psychologie“ besteht seit Januar 2009 als ein Zusammenschluss innerhalb der Sozialwissenschaften an der Leibniz Universität Hannover.

Neben den traditionellen legen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihren Schwerpunkt vor allem auch auf neuere Ansätze der Politischen Psychologie und sind bestrebt, den Bereich methodisch wie auch theoretisch weiterzuentwickeln. „Nachdem das Fach Sozialpsychologie im vergangenen Jahr an der Leibniz Universität abgeschafft wurde, wollen wir mit der AG an die traditionell an der Leibniz Universität verankerten Forschungsansätze anknüpfen und damit zu einer deutlichen Positionierung in Lehre und Forschung beitragen“, erklärt AG-Koordinator Sebastian Winter.

Das Spezifikum besteht dabei in der Integration der Psychoanalyse in die Analyse von Politik, Geschichte und Gesellschaft. Untersucht werden Phänomene wie etwa die Stabilität sozialer Ungleichheit, Gewalt in den

Geschlechterbeziehungen, Integrations- und Ausgrenzungsprozesse in Migrationsgesellschaften, aber auch politische Phänomene wie Antisemitismus und Rechtsextremismus.

Die erste Fachtagung „Politische Psychologie heute?“ der AG fand vom 4. bis 6. Dezember 2009 an der Leibniz Universität statt. Die Tagung wurde auch aus Mitteln der Graduiertenakademie finanziert. „Bei der Veranstaltung mit ca. 150 Teilnehmer/innen haben wir uns sehr über die angeregte Diskussionsatmosphäre gefreut. Das bestätigt für uns eindrucksvoll den hohen Aktualitätsgehalt der psychoanalytisch orientierten Politischen Psychologie“, berichtet Winter. Ein Tagungsband wird voraussichtlich Ende 2010 erscheinen.

Die nächste Fachtagung ist für das Frühjahr 2011 zum Thema „Psychoanalyse und Geschichtswissenschaften“ geplant.

Ein regelmäßiger Termin der AG Politische Psychologie ist der monatliche Jour Fixe. Dort haben Doktorandinnen und Doktoranden die Möglichkeit, Ihre Forschungsarbeiten zu präsentieren und diskutieren. Der nächste Jour

Fixe findet am 14. April statt. Es folgen weitere Termine am 12. Mai und 9. Juni. Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen.

Wer sich für die Arbeit der AG Politische Psychologie interessiert, kann sich per E-Mail an Sebastian Winter wenden unter: info@agpolpsy.de.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage: www.agpolpsy.de

**ARBEITSGEMEINSCHAFT
POLITISCHE PSYCHOLOGIE**
AN DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER



Schnell notiert

Netzwerktreffen

Für Ingenieure und Architekten

Für Promovierende aus den beiden Fachgebieten findet am 28. April 2010 um 16 Uhr im Rahmen von Promotion plus+ vernetzt das erste Netzwerktreffen im PZH Garbsen statt. Unternehmensvertreter der TÜV NORD Gruppe, QTB Projektsteuerung sowie Dr. Groth & Partner berichten über berufliche Perspektiven für Doktorandinnen und Doktoranden. Promovierende können ihre Forschungsarbeit präsentieren. Anmeldung unter: graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de

Wissenschaft und Familie

Karriere und Kinderwunsch kombinieren

Dass sich beides vereinbaren lässt, will die Graduiertenakademie im Rahmen der Informationsveranstaltung „Wissenschaft und Familie: Promovieren mit Kind“ am 5. Mai zeigen. Zudem findet am 5. und 12. Juni in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro ein Workshop statt, der sich mit der Vereinbarkeit von Karriere und Familie für Promovierende beschäftigt.

Wissenschaft und Familie: 5. Mai 2010, 15-17 Uhr, Hauptgebäude, Raum A320

Informationen zum Workshop unter: www.gsb.uni-hannover.de

Research Management Training

Workshop for Early-Stage Researchers

Die TuTech Innovation GmbH veranstaltet am 26./27. April 2010 in Hamburg einen Workshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Weitere Informationen erteilt Silke Ludewigs unter Tel. : +49-(0)40-76629-6362. Homepage: www.remat-project.eu

Vernetzen Sie sich!

Wir stellen vor:

Doktorandennetz WiWi Hannover

Das Hannoversche Doktorandennetz Wirtschaftswissenschaften e.V. wurde im Jahr 2006 gegründet mit dem Ziel, den Austausch zwischen den Promovierenden zu fördern, die Kommunikation über ökonomische Sachverhalte durch Vorträge zu unterstützen und auch ehemaligen Promovierenden der Fakultät die Möglichkeit zu geben, den Kontakt zu den neuen Doktorandinnen und Doktoranden zu halten.

Hier ein Hinweis auf die nächsten Veranstaltungen: am Donnerstag, 15. April werden Frau Steinmann vom WiWi-Dekanat und Frau Krys von der TIB ab 17 Uhr eine Informationsveranstaltung für WiWi-Promovierende gestalten, in der sie die wichtigsten Aspekte zum Promotionsstudium, zur Disputation und Veröffentlichung der Dissertation erläutern sowie für Fragen zur Verfügung stehen (Ort: Dekanatsaal der WiWi-Fakultät). Des Weiteren werden Prof. Thorsten Körber (Jurist, Uni Göttingen)

und Prof. Hendrik Hakenes (Ökonom, Uni Hannover) zum Thema „Kartelle und Kartellrecht verstehen – eine juristische und ökonomische Betrachtung“ referieren. Ziel ist dabei auch, den Kontakt zu den Promovierenden der Juristischen Fakultät zu intensivieren. Aber auch Doktoranden und Doktorandinnen aus anderen Fakultäten sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung findet statt am Montag, 17. Mai um 18 Uhr (Ort: Dekanatsaal der WiWi-Fakultät).

Der nächste Doktorandenstammtisch ist für Samstag, 8. Mai abends geplant. Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Infos gibt es bei Anne Prenzler.

Interessiert? Sie können Kontakt aufnehmen per E-Mail: ap@ivbl.uni-hannover.de oder per Telefon: +49-(0)511-762-19141



Blick über den Tellerrand

EURODOC – die europäische Stimme der Promovierenden

Die Zukunft der Doktorandenausbildung ist eines der zentralen Themen in der wissenschaftspolitischen Diskussion. Im Zuge des Bologna-Prozesses, der nach zehn Jahren Gegenstand heftiger Kontroversen ist, denkt man auch auf europäischer Ebene über eine Neustrukturierung und Vereinheitlichung der Promotion nach. Damit die Entscheidungsträger in Brüssel nicht nur über die Doktoranden und deren Anforderungen und Bedürfnisse reden, hat sich 2005 EURODOC als Interessenvertretung der Promovierenden in Europa gegründet. EURODOC will die Zukunft der Doktorandenausbildung mitbestimmen und sitzt mit am Verhandlungstisch, wenn über Reformen beraten wird. Für Deutschland entsendet das interdisziplinäre Doktorandennetzwerk THESIS Vertreter in dieses europäische Gremium.

Auf ihrer Jahrestagung Mitte März haben rund 200 EURODOC-Repräsentanten die zentrale Forderung formuliert: Die Promotion sollte nicht als Verlängerung des Studiums angesehen werden. Doktoranden haben vielmehr als „professionals“ den Status junger Nachwuchswissenschaftler.

Darüber hinaus hat EURODOC in den vergangenen zwei Jahren eine breite Befragung unter fast 9.000 Promovierenden in der Europäischen Union zu ihrer wissenschaftlichen, sozialen und finanziellen Situation durchgeführt. Die Ergebnisse sollen in naher Zukunft veröffentlicht werden, aber schon jetzt ist klar: Viele sind mit ihrer Betreuung unzufrieden, die meisten haben keinen langfristigen Arbeitsvertrag.

Weitere Informationen zu EURODOC und zum THESIS-Netzwerk unter www.eurodoc.net bzw. www.thesis.de

KISSWIN.de – Information und Beratung zur wissenschaftlichen Karriere

Als Kommunikationsplattform im Internet unterstützt KISSWIN.de den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Informationsweitergabe und individuelle Beratung. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt will Lust auf die wissenschaftliche Karriere machen. Auf der Homepage werden Fördermöglichkeiten, Stellenausschreibungen und wichtige Hinweise für die Karriereplanung gegeben.

Mehr Informationen unter www.kisswin.de



Promotion plus ⁺ qualifiziert

Kursübersicht für den 1. Jahrgang. Jetzt anmelden!

Start: Wintersemester 2010/2011. Bewerbungsfrist: 1. Juli 2010

Wintersemester 2010/2011		
Termin	Veranstaltung	Art der Veranstaltung
8./9. Oktober 2010	Teambildung*	Pflichtkurse: Schlüsselkompetenzen jeweils Freitag: 15:00 - 18.30 Uhr und Samstag: 9:00 - 16.30 Uhr
22./23. Oktober 2010	Projektmanagement*	
5./6. November 2010	Unternehmerisches Denken und Handeln*	
12./13. November 2010	Kommunikation	Wahlpflichtkurse: Schlüsselkompetenzen jeweils Freitag: 15:00 - 18.30 Uhr und Samstag: 9:00 - 16.30 Uhr
12./13. November 2010	Konfliktmanagement	
12./13. November 2010	Gesprächsführung	
19. November	Arbeitsmarkt- und Karriereplanung*	Pflichtkurse: Berufsfeldorientierung jeweils Freitag: 15:00 - 19:00 Uhr
26. November	Fachforum*	
N.N.	Interdisziplinäres Netzwerktreffen	Wahlpflichtbereich: Berufsfeldorientierung je- weils Freitag: 15:00 - 19:00 Uhr
10. Dezember 2010	Interdisziplinäre Exkursion	
Zu den Pflichtveranstaltungen gehören auch Unternehmensexkursionen (freitags, 15:00 - 19:00 Uhr). Im Wintersemester gibt es folgende Termine: 29. Oktober 2010 (Geistes- und Sozialwissenschaftler), 3. Dezember 2010 (Ingenieure), 17. Dezember 2010 (Naturwissenschaftler)		
Sommersemester 2011		
15./16. April 2011	Selbstmanagement für Führungskräfte*	Pflichtkurse: Schlüsselkompetenz jeweils Freitag: 15:00 - 18.30 Uhr und Samstag: 9:00 - 16.30 Uhr
6./7. Mai 2011	Projektmanagement in interdisziplinären Teams	
11. Mai 2011	Interdisziplinäres Netzwerktreffen	Wahlpflichtbereich: Berufsfeldorientierung jeweils Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr
18. Mai 2011	Interdisziplinäre Exkursion	
20. Mai 2011 (Geistes- und Sozialwiss.) 27. Mai 2011 (Ingenieurwissenschaftler) 10. Juni 2011 (Naturwissenschaftler)	Workshop Existenzgründung*	Pflichtkurse Berufsfeldorientierung jeweils Freitag: 15:00 - 19:00 Uhr
24./25. Juni 2011	Qualitätsmanagement	
24./25. Juni 2011	Innovationsmanagement	Wahlpflichtkurse: Schlüsselkompetenzen jeweils Freitag: 15:00 - 18.30 Uhr und Samstag: 9:00 - 16.30 Uhr
8./9. Juli 2011	Personalführung und Personalmanagement	
N.N.	Fachforum*	Pflichtkurse: Berufsfeldorientierung, Freitag: 15:00 - 19:00 Uhr
Zu den Pflichtveranstaltungen gehören auch Unternehmensexkursionen (freitags, 15:00 - 19:00 Uhr). Im Sommersemester gibt es folgende Termine: 29. April 2011 (Geistes- und Sozialwissenschaftler), 10. Juni 2011 (Ingenieurwissenschaftler), 1. Juli 2011 (Naturwissenschaftler)		
Juli 2011	Abschlussveranstaltung und Zertifikatsvergabe	

alle mit * gekennzeichneten Kurse sind disziplinär organisiert und finden in kleinen Fachgruppen mit je 15 Personen statt.

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



Sommersemester 2010

Kursangebot der Graduiertenakademie für Promovierende der Leibniz Universität

April 2010	Mit dem Kompass durch die Papierflut: Organisations- und Arbeitsstrategien für Geistes- und Sozialwissenschaftler Termin: 9./10. April
	Professionelle Gesprächsführung im Management Termin: 16./17. April
	Netzwerktreffen für Ingenieure und Architekten Termin: 28. April, Zeit/Ort: 16:00 -18:30 Uhr, PZH, Seminarraum 2A + B, Garbsen
Mai 2010	Informationsveranstaltung „Wissenschaft Et Familie: Promovieren mit Kind“ Termin: 5. Mai, Zeit/Ort: 15:00-17:00 Uhr, Raum A320, Uni-Hauptgebäude
	Erfolgreiche Arbeit im Team Termin: 7./8. Mai
	Netzwerktreffen für Geistes- und Sozialwissenschaftler Termin: 19. Mai, Zeit/Ort: 16:00 -18:30 Uhr, Seminarraum Dez 4, Brühlstr. 27
Juni 2010	Cool, Calm Et Collected at International Conferences Termin: 4./5. Juni
	Recht im Berufsleben Termin: 4./5. Juni
	Karriere- und Familienplanung für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Termin: 5. Et 12. Juni (in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro)
	Networking für Nachwuchswissenschaftler Termin: 10. Juni
	Promotionsmanagement Termin: 11. Juni
	Zeitmanagement Termin: 12. Juni
	Rigorosum Et Disputation Termin: 21. Juni
	Berufs- und Karriereplanung für Naturwissenschaftler und Ingenieure Termin: 22. Juni
	Netzwerktreffen für Naturwissenschaftler Termin: 23. Juni, Ort/Zeit: 16:00 -18:30 Uhr, Konferenzraum A001, Appelstr. 11A
Juli 2010	Projektmanagement Termin: 25./26. Juni
	Die eigene Zukunft gestalten. Karriereplanung für Geistes- und Sozialwissenschaftler Termin: 9./10. Juli
	Controlling Termin: 16./17. Juli

Die Anmeldung zu den einzelnen Kursen und Netzwerktreffen erfolgt über die Homepage der Graduiertenakademie unter: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de. Zu den Netzwerktreffen sind grundsätzlich Interessierte aller Fachrichtungen eingeladen.

Impressum

Redaktion:
Team der Graduiertenakademie

Gestaltung
Martin Stratmann – herrstratmann.de

Fotos:
S.3/unten: AG Politische Psychologie
Photocase: S.1 steffne, S.2 Miss X, S.3/oben:
misterQM, S.4 real-enrico

Herausgeber:
Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1
30167 Hannover

Tel.: +49-(0)511-762-3876
Fax: +49-(0)511-762-4035

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

**HDI
GERLING**

